

Erläuterungen zum Standard eCH-0166 Geokategorien

Am 26. Juni 2013 wurde der Standard eCH-0166 Geokategorien unter <http://www.ech.ch/vechweb/page?p=dossier&documentNumber=eCH-0166> publiziert. Folgende Erläuterungen vermitteln Hinweise, warum dieser Standard nötig wurde, wie er entstanden und aufgebaut ist und wie er angewendet und umgesetzt wird.

Warum wurde ein Standard eCH-Geokategorien entwickelt?

Mit der zunehmenden Bedeutung der Geodaten besteht in der Schweiz ein grosses Bedürfnis diese auf eine benutzerfreundliche Art thematisch zu kategorisieren, um den Zugang zu Geoinformationen z.B. in Geoportalen, in Geometadensystemen oder in Archiven zu erleichtern. Bis heute existierten die beiden thematisch ausgerichteten Einteilungs- oder Strukturierungsmöglichkeiten für Geodaten **ISO 19115 Geokategorien**, wie sie in geocat.ch entsprechend dem Metadatenmodell GM03 verwendet werden sowie die **SIK-GIS 1992 Geokategorien**, welche z.T. heute immer noch angewandt werden. Obschon es sich bei den **INSPIRE Themen** nicht um eine Kategorisierung handelt, werden diese Themen oft auch im Sinne von Kategorien verwendet. Alle bestehenden Lösungen weisen aus Schweizer Sicht gewisse Mängel auf und keine deckt die heutigen Anforderungen der verschiedenen betroffenen Fachkreise und der Öffentlichkeit unseres Landes befriedigend ab.

Wie entstanden die eCH-Geokategorien?

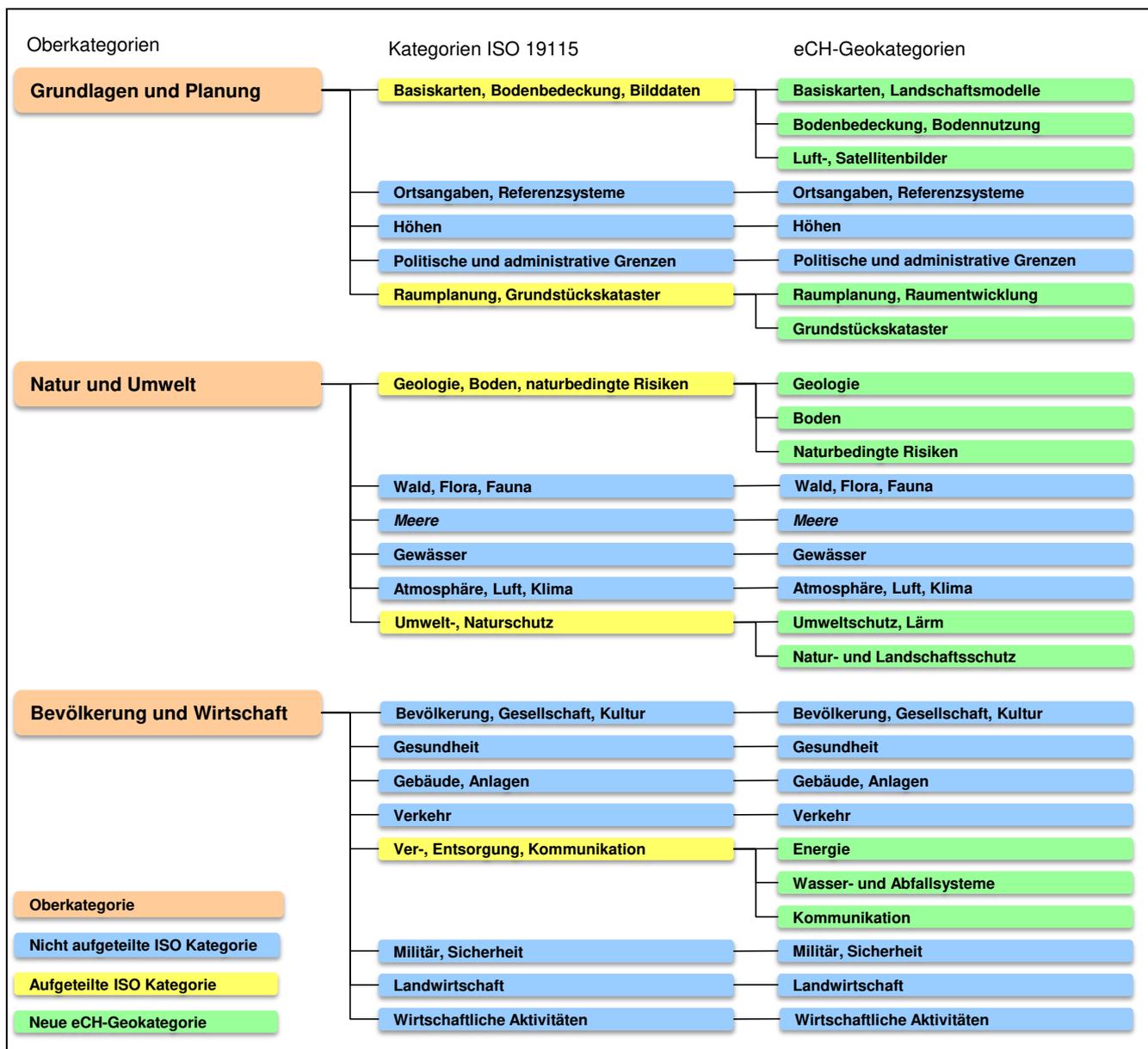
Um dem Anliegen nach einer befriedigenden Lösung Rechnung zu tragen, hat die Arbeitsgruppe GIS der Schweizerischen Informatikkonferenz (SIK-GIS) in enger Zusammenarbeit mit dem Koordinationsorgan für Geoinformation des Bundes (GKG) den Standard eCH-0166 Geokategorien entworfen. An einem Workshop im November 2011 stellte die SIK-GIS und die GKG einen ersten Lösungsvorschlag einem breiten Kreis vor und lösten eine engagierte Diskussion über dieses Thema aus. Der Entwurf stiess auf breites Interesse und die Rückmeldungen flossen in ein Konzept und anschliessend in den Standardentwurf eCH-0166 Geokategorien ein. Dieser fand in der öffentlichen Konsultation Anfang 2013 grosse Zustimmung und wurde aufgrund der eingegangenen Kommentare noch leicht modifiziert.

Worauf basieren die eCH-Geokategorien?

Die thematischen Kategorien «ISO-19115 Topic Categories» wurden auf die Verhältnisse in der Schweiz und insbesondere die Anforderungen der öffentlichen Verwaltung und ihrer Geodatenkunden angepasst. Es handelt sich um eine pragmatische Lösung mit dem Ziel einer optimalen Benutzerfreundlichkeit, einer einfachen Umsetzbarkeit und bestmöglicher Abstützung auf internationale Standards.

Wie sind die eCH-Geokategorien aufgebaut?

Der Standard umfasst eine dreistufige hierarchische Klassifikationsnomenklatur mit drei Oberkategorien «Grundlagen und Planung», «Natur und Umwelt» und «Bevölkerung und Wirtschaft» auf der obersten Hierarchieebene, der Übernahme der ISO Topic Categories auf der zweiten sowie einer Aufteilung von fünf bestehenden ISO-Geokategorien in Unterkategorien auf der dritten Hierarchieebene (vgl. Grafik).



Der Kern des Standards enthält die Aufzählung der eCH-Geokategorien mit Code, Kennzahl, Notation sowie Bezeichnung / Kurzbezeichnung in Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch und Englisch. Die Bezeichnungen einiger ISO 19115 Geokategorien wurden an die Bedürfnisse in der Schweiz angepasst und es existiert neu eine thematisch gegliederte Reihenfolge der Kategorien. Die Verwendung der Notation ist jeder Anwendung freigestellt, ebenso die Verwendung der Kennzahl oder Kurzbezeichnung.

Es wurde darauf verzichtet, die Inhalte der verschiedenen Geokategorien im Standard näher zu beschreiben und es wird auf die Detailbeschreibung der eCH-Geokategorien von SIK-GIS und GKG KOGIS verwiesen:

<http://www.sik-gis.ch/web/images/geocategories.pdf>

Wie werden die eCH-Geokategorien angewendet?

Die eCH-Geokategorien sind als Schweizer Standard zur Kategorisierung von Geobasisdaten wie auch für übrige Geodaten geschaffen worden. Die eCH-Geokategorien sind verbindlich für die Kategorisierung der Geobasisdatensätze des Bundesrechts. Der vorliegende Standard soll auch für die Kategorisierung der Geobasisdatensätze des Kantons- und untergeordneten Rechts sowie aller übrigen Geodaten dienen.

Wie werden die eCH-Geokategorien umgesetzt?

GM03, das Metadatenmodell der Schweiz für Geodaten, wird so angepasst, dass anstelle der reinen «ISO-19115 Topic Categories» die eCH-Geokategorien verwendet werden.

Für jeden Geobasisdatensatz des Bundesrechts legt die zuständige Stelle des Bundes respektive die zuständige Fachstelle des Bundes in der Sammlung der Geobasisdaten des Bundesrechts genau eine eCH-Geokategorie fest. Die Migration des Metadatensystems geocat.ch, des Geoportals des Bundes geo.admin.ch, des Portals geobasisdaten.ch sowie von kantonalen Geoportalen ist bereits vorbereitet und die neuen Versionen können kurzfristig aufgeschaltet werden.